

Rollenbeschreibung „Certified Profiler“	
Ziele	Die sich verändernden Anforderungen der Wirtschaft, der Märkte und des Arbeitsmarktes, auch in Sicherheitsfragen, in der Digitalisierung und anderer Innovationen im beruflichen Kontext, führen dazu, dass Menschenkenntnis und die professionelle Analyse des Verhaltens (Profiling PScn) für Unternehmer, Führungskräfte HR, Justiz, öffentliche und private Sicherheit immer wichtiger wird. Ziel der Zertifizierung ist es, die im Rahmen einer umfangreichen tiefgreifenden Ausbildung und im Berufsleben erworbenen Kompetenzen, durch eine unabhängige Prüfung zu bestätigen. Zudem wurden Qualitätsstandards geschaffen, an denen sich Organisationen bei der Auswahl der Certified Profiler orientieren können.
Aufgaben / Verantwortlichkeiten	Ausgebildete Profiler PSCN besitzen die Kompetenz eigenverantwortlich Kommunikationsprozesse (non-verbale Kommunikation), Analysemethoden wie F.A.C.S. Facial Coding System (Paul Ekman), Zustände, Reaktionen, bzw. das wahrnehmbare Verhalten qualifiziert zu analysieren, zu evaluieren oder evaluieren zu lassen und die Analyse angemessen zu vermitteln. Dazu gehören z.B. moderne Einvernahme- und Kommunikationsmethoden, Systemik, Krisenmanagement, uvm. Mit Profiling PScn lernen z.B. Recruiter oder Sicherheitspersonal, Störverhalten und kritische Merkmale frühzeitig zu erkennen, um sicherzustellen, dass weder unpassende Mitarbeiter noch potenziell gefährliche Personen ins Unternehmen gelangen.

1.1 QUALIFIKATIONSBEREICHE UND KOMPETENZFELDER

Die in der nachfolgenden Tabelle angeführten Qualifikationsbereiche und Kompetenzfelder geben einen Überblick über die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der „Profiler“.

Kompetenzfeld	Qualifikationsbereiche Kenntnisse - Fertigkeiten - Kompetenzen
Fachkompetenz/ Kontextkompetenz/ Soziale und emotionale Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Neurobiologie, Emotions-/Hormon-/Perception- und Biasforschung • Wissen über F.A.C.S. Facial Action Coding System • Kenntnisse über Körpersprache • Fähigkeit zur professionellen Profilerstellung • Grundkenntnisse der Textanalyse • Fähigkeit zur Analyse von Sprache und Sprachmustern • Kenntnisse über taktische Gesprächsführung, Interview- und Einvernahme-Methoden • Fähigkeit lösungsorientiert zu begleiten • Kenntnisse über Stress deren Analyse • Kenntnisse der Kriminalpsychologie: • Kenntnisse über Persönlichkeitsanteile und -Störungen • Kenntnisse von Täter-Opferverhalten und Motiven • Kenntnisse über das Process Communication Model Level 1 • Fähigkeit zur Verinnerlichung des Code of Conduct und der Axiome für Profiler • Fähigkeit zur Umsetzung der Analyse-Methoden des Profiling PScn • Kenntnisse über Macht, Status, Manipulation und digitaler Manipulation • Kenntnisse über Rang- und gruppendynamische Prozesse • Fähigkeit zum Steuern und Führen von gruppendynamischen Prozessen • Kenntnisse über Krisenmanagement • Kenntnisse über Konfliktmanagement • Kenntnisse über Cyber-/Stalking und Mobbing • Grundkenntnisse OSINT (Netzrecherche) • Fähigkeit zum Erkennen von Konfliktursachen und Problemursachen • Kenntnisse über Methoden zur Vertrauensgewinnung von Personen • Fähigkeit der Selbstreflexion • Fähigkeit sich in diesem Berufsfeld weiterzuentwickeln